

Dornbirn unterliegt beim Meister

Salzburg/13.10.2016 – Einen 2:0 Arbeitssieg landete der EC Red Bull Salzburg gegen den Dornbirner Eishockey Club in der 9. Runde der Erste Bank Eishockey Liga. Die Bulldogs konnten die Begegnung lange offen halten, doch Thomas Raffl entschied die Partie mit zwei Treffern für den Meister.

Ohne Dustin Sylvester und Martin Grabher Meier mussten die Vorarlberger beim amtierenden Meister antreten. Head Coach Dave MacQueen gab die Devise aus, möglichst lange im Spiel zu bleiben um die Red Bulls wirklich fordern zu können. Dies gelang den Gästen im Startdrittel zunächst sehr gut, verpassten dabei aber mehrere Möglichkeiten zur Führung. Besser machten es die Hausherren, die mit ihrer Paradelinie beim ersten ernstzunehmenden Angriff zuschlugen. Thomas Raffl (8.) schloss eine perfekte Kombination mit seinem 100. Ligatreffer für die Salzburger ab. Die Mozartstädter legten nun deutlich an Tempo und Torchancen zu, bei einem Querlanttreffer von Raffl Sekunden vor der ersten Pause hatten die Dornbirner Glück.

Raffl trifft im Doppelpack

Es entwickelte sich eine rasante Partie. Die roten Bullen dominierten weiterhin klar, dennoch konnten die Bulldogs das Mitteldrittel offen halten und dabei gar vier Minuten in Unterzahl schadlos überstehen. Die bestens disponierten Torhüter ließen sich in diesem Abschnitt nicht bezwingen. Mit nur einem Tor Rückstand ging es für den DEC in die letzten 20 Minuten, verpasste aber mehrfach – auch bei zwei Powerplaymöglichkeiten – den Ausgleich. Thomas Raffl (53.) gelang es dann im „Infight“ mit Mike Caruso die Scheibe zum 2:0 ins Tor zu bugsieren. Die Bulldogs gaben aber nicht auf, konnten aber nichts Zählbares mehr erringen und mussten die drei Punkte in Salzburg lassen.

Donnerstag, 13.10.2016 (Erste Bank Eishockey Liga):

EC Red Bull Salzburg – Dornbirner Eishockey Club 2:0 (1:0, 0:0, 1:0)

Eisarena Salzburg, 2.372 Zuschauer

SR: LEMELIN, NIKOLIC, Nothegger, Pardatscher

Tore:

RBS: 1:0 Raffl Thomas (8.), 2:0 Raffl Thomas (53.)

DEC: keine

Strafen:

RBS: 8 min.

DEC: 10 min.

Line-Up:

RBS: Gracnar – Raymond, Trattnig; Flood, Kutlak; Pallestrang, Viveiros; Jakubitzka – Hughes, Duncan, Thomas Raffl; Thomas, Olson, Welser; Rauchenwald, Schiechl, Hochkofler; Cijan, Baltram, Wachter; Dario Winkler;

DEC: Hardy – Schmidt, Magnan; Crawford, Caruso; Cody Sylvester, Konradsheim; Siutz – Siddall, Arniel, D'Alvise; Livingston, Sarault, Macierzynski; Achermann, Häußle, Niki Petrik; Daniel Ban, Dominic Haberl;